

16.01.2003 - 12:16 Uhr

HEV Schweiz gibt die aktuellen Ergebnisse seiner Immobilienmarkt- Umfrage bekannt

Zürich (ots) -

Heute gab der Hauseigentümerverband Schweiz an einer Pressekonferenz die aktuellen Ergebnisse seiner Immobilienmarkt-Umfrage bekannt. Daneben informierten NR Rolf Hegetschweiler, Direktor Hauseigentümerverband Zürich, sowie Jürg Pfister, Vizepräsident Hauseigentümerverband St. Gallen, über den Immobilienmarkt und die Wohnungssituation in ihren Regionen.

Immobilienmarkt Schweiz

Unveränderte Nachfrage im Wohnbereich

Die Mehrheit der Befragten nahm 2002 eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Nachfrage bei Wohnobjekten (Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser) sowie beim Bauland wahr. Im Büro- und Geschäftshäuserbereich hingegen wurde von über 70% der Befragten ein deutlicher Nachfragerückgang festgestellt.

Konsistente Preiseinschätzung

Bei Wohnobjekten sowie beim Bauland wurden unveränderte Preise wahrgenommen, ausser bei Mehrfamilienhäusern und in gewissen Regionen bei Eigentumswohnungen, wo leicht mehrheitlich etwas angestiegene Preise festgestellt wurden. Im Büro- und Geschäftsflächensegment hingegen beobachtete die Mehrheit rückläufige Preise.

Zukunftsaußichten 2003

Für die Wohnobjekte und das Bauland dürfte das Preisniveau, gemäss Aussage der Befragten, im laufenden Jahr in etwa unverändert bleiben. Die Baukosten werden voraussichtlich keine preistreibende Wirkung entfalten, werden sie doch mehrheitlich als gleichbleibend oder rückläufig eingeschätzt. Ein anderes Bild zeigt wiederum der Büro- und Geschäftshäusermarkt: Die deutliche Mehrheit von 75% erwartet sinkende bis stark sinkende Preise für 2003.

Region Zürich

Rolf Hegetschweiler legt dar, dass für einen gut funktionierenden Wohnungsmarkt in und um Zürich vor allem neue Investitionen gefragt sind. Dies geschieht jedoch nur, wenn Investoren nicht durch unnötigen, bürokratischen Formalismus und marktfremdes Mietrecht abgeschreckt werden.

Region Ostschweiz

Für die Ostschweiz stellt Jürg Pfister fest, dass regional hohe Unterschiede bestehen. Während in Regionen wie Rheintal, Toggenburg oder weiten Teilen des Thurgaus und Appenzellerlandes keine oder nur geringfügige Bautätigkeit vorhanden ist, entwickeln sich regionale Zentren wie St. Gallen, Gossau, Wil oder Kreuzlingen in letzter Zeit wieder positiv.

Kontakt:

Sandra Burlet
HEV Schweiz
Tel. +41/1/254'90'20

NR Rolf Hegetschweiler
HEV Zürich
Tel. +41/1/487'17'00

Jürg Pfister
Max Pfister
Baubüro AG
Tel. +41/71/274'17'17
[008]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000982/100459331> abgerufen werden.